

Motion Fraktion GB/JA! (Regula Tschanz, GB): Polit-Forum Käfigturm erhalten; Begründungsbericht

Am 3. März 2016 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion GB/JA! im Sinne einer Richtlinie erheblich erklärt:

Seit 1999 betreiben die Bundeskanzlei und die Parlamentsdienste im Berner Käfigturm das Polit-Forum Käfigturm. Das Polit-Forum entstand als Reaktion auf ein Bedürfnis aus der Bevölkerung. Im besonders von Schulklassen rege genutzten Informationszentrum liegen die wichtigsten Bundespublikationen kostenlos zur Mitnahme auf. Als „Marktplatz freier Meinungen“ (vgl. www.kaefigturm.ch) steht Vereinen und Parteien kostenlos ein Veranstaltungsraum für politische, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Nun wird überraschend bekannt, dass das Polit-Forum per Ende 2016 geschlossen werden soll. Die hohe Auslastung der Räumlichkeiten unterstreicht den grossen Bedarf am und Erfolg des Angebots. Für den Dialog zwischen Politik und der breiten Bevölkerung ist eine Weiterführung des einzigartigen Angebots des Polit-Forums zentral und liegt auch im Interesse der Stadt Bern. Die Stadt Bern ist das Politzentrum der Schweiz. In den Legislaturrichtlinien 2013-2016 setzt sich der Gemeinderat zum Ziel, diesen Status als Hauptstadt zu festigen: „Bern bietet der Bundesverwaltung sowie den politiknahen Branchen und den Service-Public-Unternehmen optimale Rahmenbedingungen, sei es bezüglich Infrastruktur oder Ausbildung.“ Weiter ist die Stadt Bern eine der treibenden Kräfte des Vereins Hauptstadtregion. Der Verein schreibt in seiner Charta 2012, dass er insbesondere „die Qualitäten und die Wertschöpfung des nationalen Politzentrums“ fördern wolle. Eine Hauptstadtregion jedoch, die ausgerechnet ein Austausch- und Vernetzungszentrum wie das Polit-Forum Käfigturm verlieren würde, verdiente den Namen kaum mehr.

Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat aufgefordert:

1. sich dafür einzusetzen, dass sich der Kanton Bern im Rahmen der Vernehmlassung, die bis am 18. März 2016 läuft, zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 für eine für die Nutzer/innen kostenlose Weiterführung des Polit-Forums Käfigturm ausspricht;
2. sich gegenüber der Bundeskanzlei und den Parlamentsdiensten für eine für die Nutzer/innen kostenlose Weiterführung des Polit-Forums Käfigturm einzusetzen;
3. andernfalls, falls die Punkte 1 und 2 nicht zum Erfolg führen, zu prüfen, inwiefern die Stadt Bern das Angebot des Polit-Forums Käfigturm weiterführen kann.

Begründung der Dringlichkeit

Die Vernehmlassung zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 läuft bis am 18. März 2016. Sollen sich der Stadtrat rechtzeitig zur Motion äussern und die Stadt (sowie allenfalls der Kanton) Bern Einfluss nehmen können, ist Dringlichkeit angezeigt.

Bern, 10. Dezember 2015

Erstunterzeichnende: Regula Tschanz

Mitunterzeichnende: Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Seraina Patzen, Patrick Zillig, Katharina Gallizzi, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour, Regula Bühlmann, Marco Pfister, Janine Wicki, Daniela Lutz-Beck, Matthias Stürmer, Manuel C. Widmer, Melanie Mettler, Annette Lehmann, Stefan Jordi, Lukas Meier, David Stampfli, Michael Sutter, Nora Krummen, Marieke Kruit, Patrizia Mordini, Halua Pinto de Magalhães, Lena Sorg, Johannes Wartenweiler, Thomas Göttin

Bericht des Gemeinderats

Vorliegende Motion wurde vom Stadtrat am 3. März 2016 im Sinne einer Richtlinie erheblich erklärt. Der Gemeinderat wird darin aufgefordert, sich beim Kanton Bern dafür einzusetzen, dass sich dieser in der Vernehmlassung zum Stabilisierungsprogramm 2017 – 2019 für eine kostenlose Weiterführung des Polit-Forums Käfigturm ausspricht. Zudem soll sich der Gemeinderat gegenüber der Bundeskanzlei und den Parlamentsdiensten selber für eine Weiterführung des Polit-Forums einsetzen, und, falls die Punkte 1 und 2 nicht zum Erfolg führen, prüfen, inwiefern die Stadt Bern das Angebot des Polit-Forums Käfigturm weiterführen kann.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Antwort vom 27. Januar 2016 festgehalten, dass das Polit-Forum aus seiner Sicht zu erhalten sei. Wie von der Motionärin gefordert, hat er sich im Rahmen der Vernehmlassung und gegenüber den Parlamentsdiensten und der Bundeskanzlei vehement für dessen Erhalt eingesetzt. Zwar konnte die Streichung des betreffenden Sparvorschlags aus dem Stabilisierungsprogramm nicht erreicht werden. Dennoch zeigte das beherzte Engagement der Stadt Bern (und anderer Institutionen; im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens sprachen sich über dreissig Institutionen gegen eine Schliessung des Polit-Forums aus) Wirkung: Der Bundesrat beschloss noch während der Vernehmlassungsfrist eine Verlängerung des Betriebs um ein Jahr, sodass während dieser Zeit eine neue Trägerschaft gegründet werden konnte.

Die Stadt Bern hat infolgedessen die Gründung einer neuen Trägerschaft initiiert und koordiniert. Kanton Bern und Burgergemeinde Bern haben im Frühjahr 2016 Absichtserklärungen abgegeben, wonach sie sich an der neuen Trägerschaft des Polit-Forums beteiligen würden, unter der Bedingung, dass sich auch der Bund weiterhin engagiert. Um das sicherzustellen, wurden in der ständerätlichen und in der nationalrätlichen Staatspolitischen Kommission (SPK) Kommissionsmotionen eingereicht, die weiterhin ein – wenn auch etwas reduziertes – finanzielles Engagement des Bundes forderten. Die Motionen wurden im eidgenössischen Parlament knapp abgelehnt, wogegen die mietfreie Benützung des Käfigturms durch die neue Trägerschaft bis zum Auslaufen des Mietvertrags 2021 zugesichert wurde. Die Stadt Bern sah sich dennoch gezwungen, ihren Beitrag an die neue Trägerschaft von Fr. 600 000.00 auf Fr. 1 280 000.00 zu erhöhen (Fr. 80 000.00 im Jahr 2017 und je Fr. 300 000.00 in den Jahren 2018 - 2021, SRB 2017-188 vom 6. April 2017). Infolgedessen haben Kanton Bern und Burgergemeinde Bern eine Beteiligung an der neuen Trägerschaft beschlossen, später auch der Schweizerische Evangelische Kirchenbund und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz.

Am 18. April fand die Gründungsversammlung des Vereins «Polit-Forum Bern statt». Der Verein führt das Polit-Forum Bern und verfolgt dabei gemäss Statuten folgende Ziele: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen zu politischen Themen; Bereitstellen von Angeboten, die zur politischen Bildung beitragen; Anbieten von Räumlichkeiten zur Nutzung für Veranstaltungen, die einen politischen Zweck verfolgen. Gründungsmitglieder sind Stadt, Kanton und Burgergemeinde Bern, weitere Mitglieder sind der Schweizerische Evangelische Kirchenbund und die römisch-katholische Zentralkonferenz. Die Mitglieder unterstützen den Vereinszweck ideell und finanziell (Stadt Bern jährlich Fr. 300 000.00, Kanton Bern jährlich Fr. 150 000.00, Burgergemeinde jährlich Fr. 150 000.00, Landeskirchen jährlich je Fr. 75 000.00).

Im Sommer 2017 zogen sich die Parlamentsdienste und die Bundeskanzlei aus dem Betrieb des Polit-Forums zurück. Im Rahmen der Mietübertragung des Käfigturms zeigte sich der Bund zwar äusserst kulant, doch zeichnete die Stadt Bern (Abteilung Aussenbeziehungen und Statistik) verantwortlich für den Betrieb des Polit-Forums während der Übergangsphase. Diese Übergangsphase wurde mit der Einsetzung von Thomas Göttin als Geschäftsführer des Polit-Forums Bern am 1. November 2017 abgeschlossen.

Per Ende 2017 ist das Team der Geschäftsstelle grösstenteils komplett; bestehend aus dem Geschäftsführer, einer stellvertretenden Geschäftsführerin, einer administrativen Mitarbeiterin und einer Praktikumsstelle. Die erste Aufgabe der Geschäftsstelle ist nun, das Programm 2018 zusammenzustellen sowie eine Strategie zu verfassen. Insbesondere letzterem kommt grosse Bedeutung zu, da Kanton und Burgergemeinde ihre finanziellen Beiträge vorerst lediglich für das Jahr 2018 gesprochen haben. Für mehrjährige Kredite werden von den entsprechenden Entscheidgremien strategische Unterlagen für die Zeit ab 2019 verlangt. Diese sind derzeit in Erarbeitung.

Bern, 28. Februar 2018

Der Gemeinderat